Name der Praktikant*in: _______

Einrichtung: _____

Fehltage:

BEURTEILUNGSKRITERIEN FÜR DAS DRITTE PRAKTIKUM IN DER AUSBILDUNG ZUM*R SOZIALASSISTENT*IN

Zentrale Aufgabenbeschreibung: "Das professionelle Handeln von sozialpädagogischen Assistenzkräften in Tageseinrichtungen für Kinder und der Ganztagsbetreuung erfordert Kompetenzen der teils assistierenden und teils eigenverantwortlichen Bearbeitung von fachlichen Aufgaben. Dies beinhaltet die Unterstützung und Begleitung der entsprechenden Prozesse in der pädagogischen Gruppe und der Einrichtung. Die Klärung der eigenen Rolle im Hinblick auf die Gestaltung förderlicher Lebensbedingungen für Kinder ist zentral für die Entwicklung einer professionellen Haltung."

(Qualifikationsprofil "Sozialpädagogische Assistenzkräfte an Berufsfachschulen" nach dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18. Juni 2020)

Anmerkung: Es müssen nicht zwingend alle Items angekreuzt werden. Die grau unterlegten Items betreffen überwiegend das 4. Praktikum. Die Kommentarfelder können für weitere Informationen / Ergänzungen genutzt werden.

Professionelle Haltung: Der*die Praktikant*in	+	++	++++	+ + + +
zeigt Aufgeschlossenheit und Neugier.				
lässt Freude im Umgang mit Menschen erkennen.				
kann fremde und eigene Bedürfnisse wahrnehmen und unterscheiden.				
versteht sich selbst als Vorbild.				
kann mit Kritik umgehen.				
zeigt die Bereitschaft, das eigene Handeln zu reflektieren.				
handelt kooperativ und unterstützend im Kontakt mit dem Adressaten.				
handelt kooperativ und unterstützend im Kontakt mit der PA und im Team.				
ist sich ihrer/seiner Rolle im jeweiligen Kontext bewusst.				
kann sich mit dem eigenen beruflichen Entwicklungsprozess auseinandersetzen und berücksichtigt Rückmeldungen zur weiteren beruflichen Orientierung.				
erkennt eigene Grenzen und kann sich Unterstützung holen				
Kommentar:				

Arbeitsverhalten: Der*die Praktikant*in	+	++	+++	+ + + +
erfasst Zusammenhänge und verschafft sich Überblick.				
zeigt Initiative.				
informiert sich über unklare/ unbekannte Sachverhalte.				
denkt selbständig und artikuliert die eigene Meinung.				
erkennt die Wichtigkeit und die Prioritäten von Aufgaben.				
übernimmt Verantwortung für das eigene Tun.				
arbeitet zuverlässig und zeigt Belastbarkeit.				
zeigt Flexibilität in unvorhergesehenen Situationen.				
ist verbindlich und hält sich an Arbeitsvereinbarungen.				
handelt auf der Grundlage praktischer / reflektierter Erfahrungen.				
Kommentar:				

Kinder in ihrer Lebenswelt wahrnehmen und pädagogische Beziehungen zu ihnen	+	++	+ + +	+
entwickeln: Der*die Praktikant*in		_	Ŧ	+ + +
nimmt Kinder differenziert wahr.				
kann sich in Kinder einfühlen.				
beginnt Kinder in ihrer Lebenswirklichkeit wahrnehmen.				
achtet auf angemessene Nähe und Distanz.				
ist im Umgang wertschätzend und achtsam.				
gestaltet Betreuungsmaßnahmen und Versorgungshandlungen im Hinblick auf die kindlichen Bedürfnisse.				
verfügt über eine angemessene und wertschätzende Sprache.				
Kommentar:				
				!
				!

Beurteilungskriterien für das dritte Praktikum in der Ausbildung zum*r Sozialassistent*in

Entwicklungs- und Bildungsprozesse begleiten und Gruppen pädagogisch begleiten: Der*die Praktikant*in	+	‡	+++	+ + +
kann Entwicklungs- und Bildungsprozesse unterstützen.				
kann Übergänge mitgestalten.				
plant umsichtig und nachvollziehbar in den bestehenden Arbeitszusammenhängen.				
entwickelt auf dem Hintergrund von Beobachtung gezielte Kleingruppenangebote.				
kann eine Kleingruppe eigenverantwortlich anleiten.				
kann Spielideen und Regeln sinnvoll vermitteln.				
ermöglicht Beteiligung von Kindern.				
bezieht Regeln, Rituale und Grenzen in die pädagogischen und planerischen Überlegungen ein.				
kann den verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt unterstützen.				
reflektiert die eigenen Herangehensweisen kritisch.				
Zusammenarbeit im Team sowie mit Eltern und Bezugspersonen:	+	+	+	+
- and an analysis in a composition and a composi	-	‡	+	+
Der*die Praktikant*in		ļ ·	++++	+ + + + + + + + + + + + + + + + + + + +
Der*die Praktikant*in kann konzeptionelle und organisatorische Bedingungen der pädagogischen Arbeit angemessen beachten.		•	+	++
kann konzeptionelle und organisatorische Bedingungen der pädagogischen Arbeit			+	++
kann konzeptionelle und organisatorische Bedingungen der pädagogischen Arbeit angemessen beachten.			+	+
kann konzeptionelle und organisatorische Bedingungen der pädagogischen Arbeit angemessen beachten. ist teamfähig und bringt eigene Ideen und Standpunkte ein.			+	++
kann konzeptionelle und organisatorische Bedingungen der pädagogischen Arbeit angemessen beachten. ist teamfähig und bringt eigene Ideen und Standpunkte ein. ist lernbereit.			+	‡
kann konzeptionelle und organisatorische Bedingungen der pädagogischen Arbeit angemessen beachten. ist teamfähig und bringt eigene Ideen und Standpunkte ein. ist lernbereit. kann Fachkräfte bei der Planung und Durchführung pädagogischer Vorhaben unterstützen.			+	‡
kann konzeptionelle und organisatorische Bedingungen der pädagogischen Arbeit angemessen beachten. ist teamfähig und bringt eigene Ideen und Standpunkte ein. ist lernbereit. kann Fachkräfte bei der Planung und Durchführung pädagogischer Vorhaben unterstützen. achtet auf angemessene, höfliche Umgangsformen (Kolleg*innen, Vorgesetzte, Familien).			+	‡
kann konzeptionelle und organisatorische Bedingungen der pädagogischen Arbeit angemessen beachten. ist teamfähig und bringt eigene Ideen und Standpunkte ein. ist lernbereit. kann Fachkräfte bei der Planung und Durchführung pädagogischer Vorhaben unterstützen. achtet auf angemessene, höfliche Umgangsformen (Kolleg*innen, Vorgesetzte, Familien). wirkt bei der Öffentlichkeitsarbeit und an Konzeptionsentwicklungsprozessen mit. übernimmt Mitverantwortung für Arbeitsabläufe und wendet die einrichtungsinternen			+	+
kann konzeptionelle und organisatorische Bedingungen der pädagogischen Arbeit angemessen beachten. ist teamfähig und bringt eigene Ideen und Standpunkte ein. ist lernbereit. kann Fachkräfte bei der Planung und Durchführung pädagogischer Vorhaben unterstützen. achtet auf angemessene, höfliche Umgangsformen (Kolleg*innen, Vorgesetzte, Familien). wirkt bei der Öffentlichkeitsarbeit und an Konzeptionsentwicklungsprozessen mit. übernimmt Mitverantwortung für Arbeitsabläufe und wendet die einrichtungsinternen "Werkzeuge" (Listen, Dokumentationen, Formulare etc.) dafür an.			+	+